



**Workshops des Duisburger Instituts für
Sprach- und Sozialforschung**

zur

Einführung in die

Kritische Diskursanalyse (KDA)

KDA-Workshop

Donnerstag, 2.9. + Freitag, 3.9.2021

– online –

Organisation

Benno Nothardt und Dr. Margarete Jäger

Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)

Siegstr. 15

47051 Duisburg

Fon +49 203 20249 ~ Fax +49 203 287881

E-Mail: info@diss-duisburg.de

KDA-Workshop: benno.nothardt@diss-duisburg.de

Konzeptionelles

Die Kritische Diskursanalyse, inspiriert von den Schriften Michel Foucaults und orientiert an kultur- und literaturwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsverfahren, erfreut sich zunehmender Beliebtheit in allen Disziplinen, die sich mit Texten auseinandersetzen. Als empirische Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung untersucht die Kritische Diskursanalyse historische und gegenwärtige Diskurse (z. B. in Medien oder im Alltag). Im Zentrum der Analyse steht die Frage, was (jeweils gültiges) Wissen ist und wie es zustande kommt und weitergegeben wird. Auch die Frage, welche Funktion dieses Wissen für die Konstituierung von Subjekten und die Gestaltung von Gesellschaft hat und welche Auswirkungen dieses Wissen für die gesellschaftliche Entwicklung hat, ist ein zentraler Bestandteil der Kritischen Diskursanalyse. Diskursanalyse erfasst somit sowohl das gesellschaftliche Wissen wie auch die *Strategien*, mit denen das Feld des Sagbaren ausgeweitet oder eingeengt wird.

Wie Diskurse analysiert werden können, wie mit unterschiedlichen Diskursfragmenten und Diskursebenen umgegangen werden kann, auf welche Weise das Untersuchungsmaterial valide reduziert werden kann – all dies sind jedoch Fragen, die sich nur in der konkreten Anwendung und unter Berücksichtigung der spezifischen Fragestellung der Analyse beantworten lassen.

Im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) arbeiten wir seit 30 Jahren mit dem Konzept der Kritischen Diskursanalyse (KDA) und haben in dieser Zeit zahlreiche aktuelle wie auch historische Analysen zum Alltags- und mediopolitischen Diskurs durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns in der Regel auf umkämpfte gesellschaftliche Themen wie Flucht und Migration, Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Religion, Geschlechterverhältnisse und Krieg. Denn das kritische Potential, das im Konzept der KDA eingeschrieben ist, macht sie besonders geeignet, gesellschaftlich brisante Themen zu analysieren, ihre Formen und Inhalte zu problematisieren, ungerechtfertigte Wahrheitsansprüche offenzulegen, Widersprüche aufzudecken und die suggestiven Mittel diskursiver Ansprache aufzuzeigen.

Der Workshop zur Einführung in die Kritische Diskursanalyse richtet sich an Wissenschaftlerinnen, Studenten und Doktorandinnen sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die diskursanalytisch arbeiten oder arbeiten wollen. Darüber hinaus wendet er sich an Personen, die sich beruflich mit diskursiven Phänomenen befassen – also z. B. an Journalisten, Lehrerinnen oder Bildungsarbeiter.

In verschiedenen Seminareinheiten wird die KDA sowohl innerhalb der Diskursforschung eingeordnet wie auch in ihre theoretisch-methodischen Grundlagen und Analysekategorien eingeführt. Daran anknüpfend wird es den Teilnehmenden im Rahmen von praktischen Übungen ermöglicht, sich mit der Anwendung der KDA und ihrer „Werkzeugkiste“ vertraut zu machen und die (kritischen) Potentiale von Diskursanalysen herauszuarbeiten.

Organisatorisches

Der Workshop findet online in Zoom statt. Die Teilnehmer/innenzahl ist auf ca. 14 Personen begrenzt, damit Sie und wir uns alle richtig kennenlernen können.

Da wir einerseits möglichst allen die Teilnahme ermöglichen wollen, das DISS aber als unabhängiges Institut stets knapp bei Kasse ist, bieten wir drei Preise an:

ermäßigt: 60 € (für alle mit kleinem Geldbeutel)

normal: 120 €

Soli: 150 € (oder dauerhaft fördern: www.diss-duisburg.de/foerderkreis)

Anmeldung

Sie können sich anmelden bei benno.nothardt@diss-duisburg.de. Bitte angeben:

- Name, E-Mail, Telefonnummer
- Anschrift für Versendung der Unterlagen (institutionell oder privat)
- Derzeitige Tätigkeit und falls schon vorhanden: Arbeitsvorhaben oder laufendes diskursanalytisches Projekt (wenn möglich Skizze in wenigen Sätzen)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit der Kontoverbindung zur Überweisung des Teilnahmebeitrages. Die Anmeldung wird erst wirksam mit dessen Eintreffen auf dem angegebenen Konto. Der Beitrag wird spätestens 14 Tage nach der Anmeldebestätigung fällig; ansonsten behalten wir uns eine Stornierung der Anmeldung vor.

Vorläufiger Ablaufplan

Entwurf → Zeiten, Reihenfolge, Referent/innen und einzelne Punkte können sich noch ändern.

Donnerstag

10:00–10:50	Begrüßung und Vorstellung
10:50–12:20	Session 1: theoretische Grundlagen der Kritischen Diskursanalyse <i>(Margarete Jäger)</i>
12:20–12:35	Pause
12:35–13:50	Session 2: Werkzeug Kollektivsymbolik + Übung <i>(Benno Nothardt)</i>
13:50–14:50	Mittagspause
14:50–16:15	Session 3: Werkzeug Binarismus + Übung <i>(Benno Nothardt)</i>
16:15–16:30	Pause
16:30–18:00	gegenseitiges Vorstellen eigener Forschungsvorhaben in Kleingruppen <i>(Betreuung: nach Verfügbarkeit Jobst Paul, Benno Nothardt, Iris Tonks)</i>

Freitag

9:00-10:45	Session 4: Anwendungsbeispiel und Methode: Mediendiskurs + Übung <i>(Dyana Rezene)</i>
10:45-11:30	Session 5: Anwendungsbeispiel und Methode: Alltagsdiskurs <i>(Iris Tonks)</i>
11:30-11:45	Kaffeepause
11:45–13:00	Session 6: Werkzeug Normalismus + Übung <i>(Benno Nothardt)</i>
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-15:30	Übungen an Texten und/oder Interviewpassagen <i>(Benno Nothardt)</i>
15:30-16:00	Offene Diskussion und Abschluss

Zu den Veranstalter/innen

Benno Nothardt arbeitet als freier Mitarbeiter im DISS unter anderem in der Diskurswerkstatt und bei der Betreuung von Praktikant/innen.

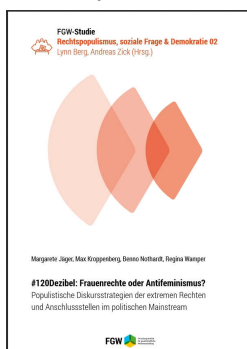
Dr. Margarete Jäger ist Leiterin des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Kritischen Diskursanalyse vorgelegt und forscht hauptsächlich zu den Themen Flucht, Migration und Geschlechterverhältnisse.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

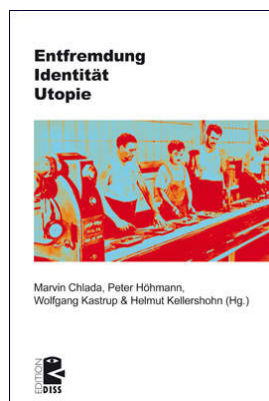
1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung, nach der Eingangsbestätigung innerhalb der angegebenen Frist von vierzehn Tagen den Unkostenbeitrag vollständig auf das Konto, das Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt wird, einzuzahlen.
2. Nach Eingang des Beitrages wird die Anmeldung für die Veranstalter verbindlich; eine entsprechende Bestätigung erfolgt unmittelbar nach Eingang der Zahlung.
3. Erfolgt im Falle einer nicht fristgerechten Einzahlung auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch den Veranstalter keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
4. Mit der vollständigen und fristgerechten Bezahlung des Beitrages wird der Anspruch auf die Teilnahme erworben; er kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit den Veranstaltern auf eine andere Person übertragen werden.
5. Bei einem Rücktritt von der bestätigten Teilnahme bis vier Wochen vor Beginn des Workshops wird der Teilnahmebeitrag zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt ist nur eine Rückerstattung von 50% des Beitrages möglich, sofern kurzfristig keine Ersatzperson gefunden werden kann. In diesem Fall kann die/der angemeldete Teilnehmer/in nach Rücksprache mit den Veranstaltern gegebenenfalls einen Ersatz benennen.
6. Sofern der Workshop aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht näherungsweise im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich der Veranstalter die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
7. Die Veranstalter haften nicht für möglicherweise im Rahmen des Workshops auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc., sofern sie nicht von ihnen grob fahrlässig verursacht wurden.

Neuerscheinungen

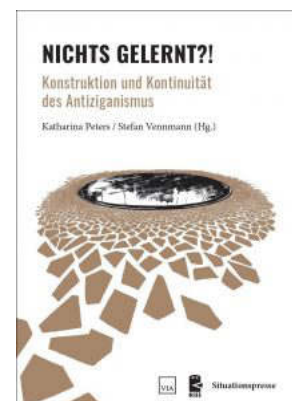
#120Dezibel: Frauenrechte oder Antifeminismus?



www.disskursiv.de/2020/01/12/3005/



www.unrast-verlag.de/ Buchhandel



Buchhandel